

B e r i c h t

des

Schweiz. Konsuls in Christiania, Hrn. Thomas J. Hefsti von
Glarus, über das Jahr 1869.

(Vom 22. Februar 1870.)

An den hohen Bundesrath.

Tit.!

Die vorjährige Getreideernte fiel durchschnittlich leider nicht sehr gut aus. Nach einem langen und kalten Frühjahr trat die Sommerwärme erst spät ein, so daß das Jahr bedeutend zurück blieb, und da das Wetter später gegen Ende des Sommers günstiger für die Ernte wurde und neue Hoffnungen auf einen leidlichen Ausfall erweckte, bekamen wir plötzlich im August hintereinander mehrere Frostnächte, die einen nicht zu berechnenden Schaden anrichteten, so daß es nur dem bessern Ausfall der Winterjaaternte zuzuschreiben ist, daß das Jahr nicht geradezu zu den mißlichen gerechnet werden muß.

Die Heuernte war im Allgemeinen sehr befriedigend, wogegen aber die Kartoffelernte fast überall im Lande mißglückte.

Das Interesse der Landleute für Viehzucht und die Verbesserung der Milch ist sehr gestiegen, weshalb denn auch die Production von Meiereiprodukten sehr zugenommen hat.

Der Ausfall der Fischereien im vorigen Jahre war im Ganzen wie gewöhnlich. Der Werth unserer Ausfuhr an Fischproducten dreht sich jährlich um 40 bis 50 Millionen Franken, oder ungefähr um denselben Belauf, den der Werth unserer zum Export kommenden Holzproducte ausmacht.

In Bezug auf den norwegischen Holzhandel kann das verfloffene als ein Mitteljahr bezeichnet werden; doch haben die Aussichten für den Absatz von gehobeltem Holze sich so sehr gebessert, daß unsere Holzhändler, welche Hobel Fabriken besitzen, in dieser Hinsicht einer guten Periode entgegen gehen dürfen.

Was die Schifffahrt betrifft, so muß das vorige Jahr in dieser Beziehung zu den weniger günstigen gerechnet werden, doch dürfte es sich damit bald bessern. Unsere Handelsflotte hat sich, der schlechten Frachtverhältnisse in den letzten Jahren ungeachtet, fortwährend vergrößert und dürfte jetzt wohl $\frac{1}{2}$ Million Commerzlasten, oder circa drei Mal so viel ausmachen wie vor 20 Jahren.

Die norwegische Schiffsbauerei hat einen ansehnlichen Grad von Vollkommenheit erreicht, sowohl was Preisbilligkeit als Solidität und Construction betrifft.

Das gefrorene Eis gewinnt Jahr für Jahr größere Bedeutung für die Beschäftigung der großen Handelsflotte. Ausgeführt wurden davon im vorigen Jahre 39,218 Commerzlasten, meistens nach England.

Der Umsatz zwischen der Schweiz und Norwegen beschränkt sich fast ausschließlich auf den Import von Käse, Uhrfournituren, sowie einiger weniger Manufacturwaaren.

Die Einwohnerzahl unsers Landes beträgt, nach der letzten Zählung im Jahre 1869, 1,730,000 Einwohner, und jene unserer Hauptstadt Christiania mit Einschluß ihrer Vorstädte 72,000 Seelen.

**Bericht des schweiz. Konsuls in Christiania, Hrn. Thomas J. Hefti von Glarus, übe das
Jahr 1869. (Vom 22. Februar 1870.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1870
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	21
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.05.1870
Date	
Data	
Seite	475-476
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 490

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.